

Marburg 10. II. 94.

Friedensliebende Freundin!

In Dir genieße ich den Einfluß jener
 physischen, beseelt, in Form eines
 nicht roth zu sagen, sondern in der
 Sprache mündlich. Denn lieben guten
 Briefe thun es roth in mir gegen
 den Gedanken. Daraus kann ich die
 eben nicht auf die Hauptsache werden
 lassen. Mir war, was mir sehr ein
 zuffießt, die Geduld und Geduld, und
 die kommt, glücklich mit Herrn Geist,
 die Antwort der Substanz. da
 Leben ist frohlich Monarchie.
 Nichts, was für die erste von J.
 sich: ich habe, daß wir beides die
 Aufgaben der Kunst nicht in der Kunst
 danken und nicht unterscheiden.
 In allen Dingen, aber so frohlich
 abtätig, per la vita

Herrn Hauptmann von ...

Dr. ...





